

# Medienmitteilung

09.02.2025

## NEIN zum Mindestlohn in BL: Klares Signal!

**Die Baselbieter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben heute NEIN gesagt zur Einführung eines kantonalen Mindestlohns. Der Arbeitgeberverband Region Basel ist hoch erfreut über dieses Resultat – es ist ein klares Signal gegen weitere staatliche Eingriffe in die Privatwirtschaft und ein Bekenntnis zur Sozialpartnerschaft.**

Gemeinsam mit dem überparteilichen Komitee «NEIN zum Mindestlohn» bekämpfte der Arbeitgeberverband Region Basel die Einführung eines staatlich festgesetzten Mindestlohns im Kanton Baselland vehement. Dass das Stimmvolk der gewerkschaftlichen Initiative nun mit 51,4 Prozent eine Abfuhr erteilte, zeigt: das Baselbiet möchte nicht, dass die Politik in die Lohnbildung eingreift und das System der Sozialpartnerschaft schwächt.

Die Einführung eines kantonalen Mindestlohns hätte den Schwächsten der Gesellschaft geschadet statt – wie von den Initianten behauptet – geholfen: Gerade Hilfs- und Einstiegsjobs wären Gefahr gelaufen, vom Arbeitsmarkt nicht mehr angeboten zu werden. Gleichzeitig hätte der Mindestlohn noch mehr Bürokratie verursacht in einem Arbeitsmarkt, in dem bereits heute umfassende Kontrollen der orts- und branchenüblichen Löhne stattfinden und keine weiteren Kontrollen nötig sind.

Das politische Signal der Baselbieter Bevölkerung ist klar: Sie will an den Errungenschaften und Werten unserer liberalen Wirtschaftsordnung sowie an der Sozialpartnerschaft festhalten. Sie setzt damit auch Vertrauen in das Bekenntnis der Wirtschaft, faire Löhne zu zahlen. Und sie unterstützt die Armutsstrategie der Regierung, die daraufsetzt, Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren – bei Bedarf mit Unterstützung – mit dem Ziel, dass sie sich innerhalb des Arbeitsmarkts weiterentwickeln können.

### Weitere Informationen:

Saskia Schenker, Direktorin Arbeitgeberverband Region Basel, 079 212 78 65

Frank Linhart, Leiter Öffentlichkeitsarbeit Arbeitgeberverband Region Basel, 079 457 89 71